



# Cooler Labels – cooler Store

*Die exklusive Wiener Shoppingmeile Kärntner Straße und Graben ist um eine kleine aber feine Adresse für avantgardistische, begehrliche Modelabels reicher geworden. dressroom eröffnete im Sommer des Vorjahres in den Räumlichkeiten eines ehemaligen Samengeschäftes mitten im Boutiquenviertel – jedoch ein wenig abseits des touristisch hoch frequentierten Graben und Stephansplatzes – am Petersplatz mit direktem Blick auf die imposante Peterskirche.*



### Weißer Schaubühne

Großflächige Schaufensterfronten geben den Blick auf einen gänzlich in Weiß gehaltenen Verkaufsraum frei. Lichtdurchflutet, hell und einladend präsentiert sich das neue Geschäftslokal zur Straße. Der kleine Raum im Erdgeschoß ist bewusst offen gestaltet. Einzige Möbel sind das reinweiße Kassen- und Empfangspult sowie das abgerundete Mittelmöbel „Fips“, das der Präsentation ausgewählter Accessoires wie auch als Stehpult für Beratungsgespräche bei Kaffee oder Champagner dient. Ergänzt wird die Einrichtung durch ein schlichtes auch durch die Auslage gut sichtbares Präsentationsmöbel für Schmuck, dezente Wandregale für einige wenige ausgewählte Taschen und Schuhe und die links vom Eingang positionierte Oberbekleidung, geschmackvoll in eine Nische in der Wand zurückversetzt, sodass die lineare Komposition des Raumes gewahrt bleibt.

### Begehrlich und konsumig

Die wenigen hier präsentierten Waren leiten über in einen hinteren Raum, wo vor allem Mode für den Herrn präsentiert wird. Trendige Jeans, bekannte Marken und Designerstücke von derzeit in Wien noch kaum vertretenen Labels sind hier ohne allzu großen Warendruck präsentiert. Wolfgang Kuhnert, ehemals Verkaufsleiter von Hugo Boss/Don Gil und seit Dezember neuer Geschäftsführer von dressroom, und der aus dem avantgardistischen Bereich kommende Modeberater Matthias Hofer beweisen viel Gespür für neue Trends und Liebe zum Detail. Die Kollektionsteile sind cool, am Puls der Zeit und haben trotzdem das Potenzial zum jahrelangen Lieblingsstück. Der Mix aus begehrlicher und konsumiger Mode für Sie und Ihn ermöglicht es den Fashion-begeisterten Kundinnen und Kunden, sich in einem stilsicheren Design zu zeigen, das eben nicht jeder hat. ▶











### Dunkler Stollen...

Ein Großteil der Kollektionen befindet sich im Kellergeschoß. Hierher wird der Kunde über eine zentrale Treppe geleitet. Ursprünglich gelangte man nur umständlich über den hinteren Raum in das darunter befindliche Lager. Im Zuge der Umbauarbeiten sprach sich Harald Höller von SUE Architekten nun für eine Treppe genau gegenüber des Eingangs aus. Der Kunde wird direkt in den unteren Verkaufsraum geführt. Vom Petersplatz sichtbar, will die Treppe begangen werden – unaufgeregt, wie selbstverständlich. Auch sie kommuniziert eine klare Architektursprache. Der dunkle Handlauf lässt eine kontrastierende Gestaltung des Untergeschoßes erahnen.

Einem Stollen entsprechend ist der unter der Erde befindliche Verkaufsraum als dunkle Hülle konzipiert. In Wand und Decke sind Schaukästen eingearbeitet, durch die das Licht in den dunklen Raum fällt. Ein längliches mehrfach geknicktes Mittelmeubel dominiert den Raum und bietet Platz für Lege- und Hängeware. Die Kollektionen hier, wie auch die einzelnen Exponate in den zartrosa ausgelegten Wandnischen, werden effektiv beleuchtet. Der umgebende Raum ist dunkel gehalten. Glatte, schwarzblaue Wände, ein weicher schwarzblau changierender

Teppich und in Wandnischen eingefügte Sitzbänke in dunklen Grüntönen sorgen für eine heimelige Atmosphäre, einen dunklen Rückzugsort inmitten der pulsierenden Modemetropole.

### Geräumige „dressrooms“

Ungewöhnlich geräumige Garderoben erlauben den Besuch zu zweit. Beratend kann der Freund/die Freundin hier in den „dressrooms“ zur Seite stehen, bevor sich der Kunde mit seinem neuen Look im Vorraum der Umkleiden sehen lässt. Sowohl in als auch vor den Kabinen und rechts der Warenpräsentation sind wandhohe Spiegel zu finden, die ausreichend Gelegenheit für unaufgedrängte Eindrücke von dem eigenen Erscheinungsbild in den neuen Designerstücken ermöglichen.

Auf der den Garderoben gegenüberliegenden Seite erhebt sich das Mittelraummöbel zum Stehpult, in das Öffnungen und Kühlvorrichtungen für den stets griffbereiten Champagner eingearbeitet sind. In der schwarzblauen Wand sind zusätzlich ein Kühlschrank und eine Kaffeemaschine verborgen. Die geräumige Sitzbank ist besonders bei Begleitpersonen beliebt. Hier lässt sich entspannt auf die shoppende Partnerin warten. ■





## dressroom, Wien

<b>Adresse:</b>	Petersplatz 11, A-1010 Wien
<b>Auftraggeber:</b>	dressroom GmbH
<b>Architekt/Planer:</b>	SUE Architekten
<b>Corporate Design:</b>	SUE Architekten
<b>Statik:</b>	DI Margarete Salzer
<b>Lichtplanung:</b>	Designbüro Christian Ploderer
<b>Licht und Beleuchtung:</b>	Regent Licht GmbH
<b>Boden:</b>	Object Carpet Austria
<b>Bauunternehmen:</b>	Bauunternehmung Herbert Pescheck
<b>Ladenbau:</b>	Metallbau Kern
<b>Innenausbau:</b>	SZ Innenausbau GmbH
<b>Planung:</b>	Jan. bis März 2009
<b>Bauzeit:</b>	April bis Juli 2009
<b>Nutzfläche:</b>	180 m <sup>2</sup>

# SZ INNENAUSBAU GMBH

TROCKENBAU MALEREI BODENBELÄGE  
UMBAU- UND SANIERUNGSARBEITEN  
SCHNELL & ZUVERLÄSSIG

SCHULZ-STRASSNITZKI GASSE 11/1,  
A – 1090 WIEN

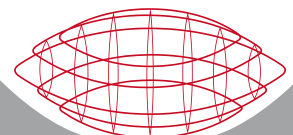
TEL/FAX: 01/3139970 MOBIL: 0664/3026594 E-MAIL: sz.innenausbau@chello.at

# Bauunternehmung H. PESCHECK

e-mail: pescheck.herbert@aon.at

Fassaden | Edelstahl | Glasanlagen | Sky-Frame | Leichtmetall | Liftschächte | Schlosserarbeiten

KERN METALLTECHNIK



Gewerbepark 23 | 8075 Hart bei Graz | Tel 0043/316 49 30 50 | Fax DW 85 | office@kern-metall.at | www.kern-metall.at